

Flurneuerung und
Dorferneuerung
Windmais

Gemeinde
Bodenwöhr

Landkreis
Schwandorf

*Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Verfahren
Windmais,*

*mit diesem Informationsbrief möchte ich Sie über den aktuellen Stand
des Dorferneuerungs- und Flurneuerungsverfahrens Windmais in-
formieren.*

*Nachdem westlich der Staatsstraße Bodenwöhr-Neunburg v. Wald die
Flurbereinigungsbaumaßnahmen größtenteils abgeschlossen wur-
den, beginnt nun der Ausbau der Wege und Gewässer südlich und
östlich von Windmais. Eine Karte der Baumaßnahmen für das Jahr
2024 und 2025 ist im Inneren dieses Infobriefs abgebildet.*

*Im Rahmen der **Dorferneuerung** wurde letztes Jahr der Gehweg ent-
lang der Staatsstraße mit einer neuen Bushaltestelle fertiggestellt und
mit Sträuchern und Bäumen bepflanzt. Somit ist eine gesicherte Fuß-
verbindung in Erzhäuser geschaffen worden.*

*In diesem Zuge möchte ich mich recht herzlich bei allen Grundstücks-
eigentümern/innen bedanken, die eine reibungslose Abwicklung der
Baumaßnahmen ermöglichten. Durch Vorort-Gespräche und Kom-
promissbereitschaft konnten Probleme innerhalb kürzester Zeit behö-
ben werden.*

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit

Mit freundlichen Grüßen

Mikuta

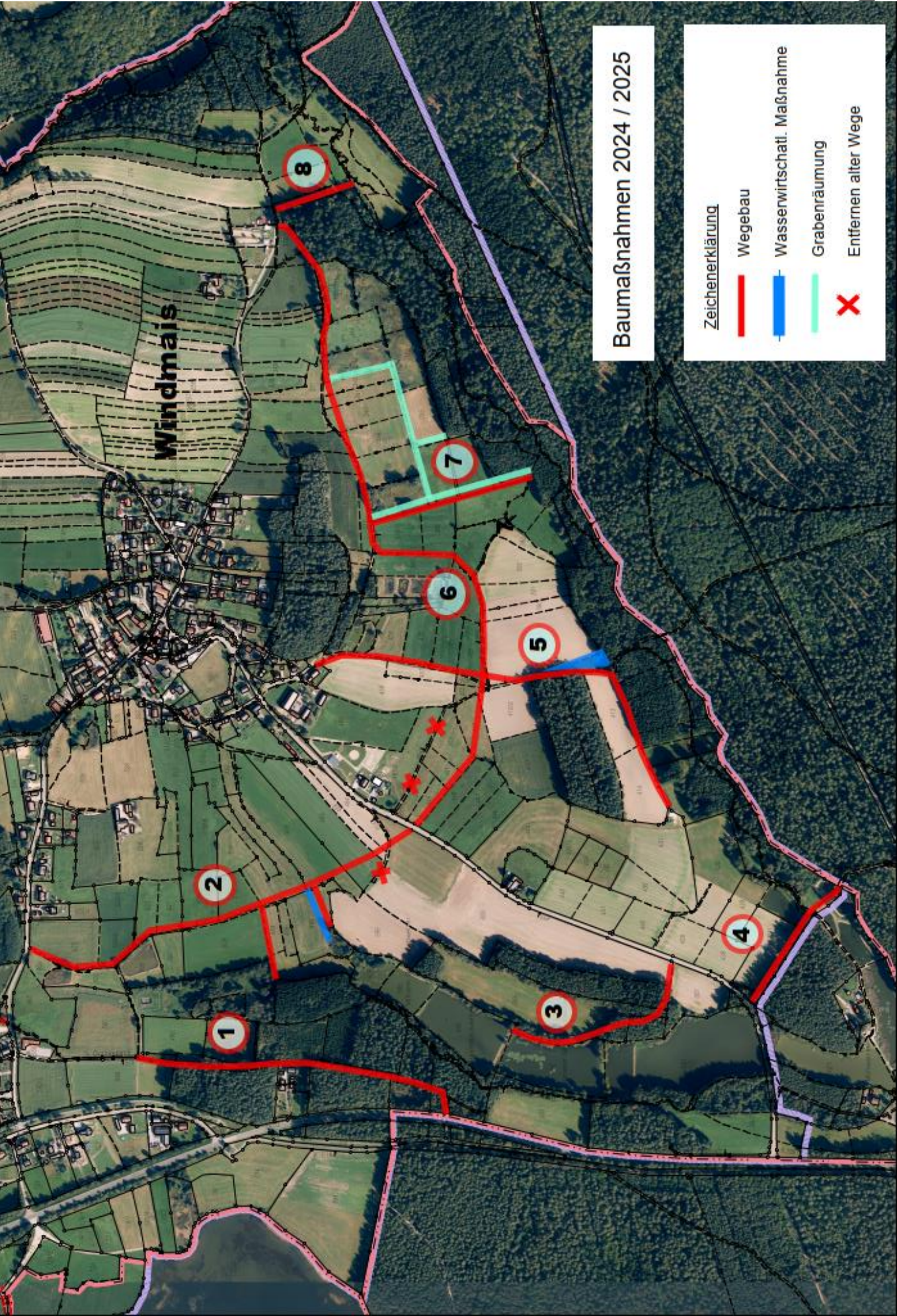
Manfred Mikuta

Vorstandsvorsitzender der Teilnehmergemeinschaft Windmais

Teilnehmergemeinschaft Windmais
am Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz
Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth
Telefon +49 9631 7920-458 · Fax 09631 7920-601
poststelle@ale-opf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de



Ländliche



Bauprogramm 2024/25 in der Flurneuordnung

Die Teilnehmergemeinschaft beabsichtigt für das Jahr 2024/2025 das nebenstehende Bauprogramm umzusetzen. Es sollen weitere Wege und wasserwirtschaftliche Maßnahmen gebaut werden.

Die Feldwege werden überwiegend in Schotterbauweise und auf alter Trasse erstellt. Gelegentlich weicht die neue Wegführung von der bisherigen Trasse ab, wenn die zukünftigen Feldstücke besser und zweckmäßiger erschlossen werden können. Der Einfahrtbereich eines Schotterweges in einen bereits asphaltierten Weg wird auf einer Länge von 5 m ebenfalls asphaltiert, um eine bessere Haltbarkeit zu gewährleisten. Die Entwässerung der Wege erfolgt im Wasserschutzgebiet generell über das Bankett in das Gelände. Die Ausbaubreite beträgt in der Regel 4 m, bei Hauptwirtschaftswegen 4,5 m.

Auf folgende Punkte beim Bauprogramm möchte ich genauer eingehen:

Zu 1

Der Weg beginnt südlich des Fußballplatzes vom SV Erzhäuser-Windmais und verläuft in südlicher Richtung bis zur Einmündung in die Staatsstraße. Dieser wird auf einer Breite von 4 m als Schotterweg ohne Graben ausgebaut. Die Entwässerung erfolgt über das Bankett. Die Höhenlage des neuen Weges wird ca. 20 cm über dem Gelände sein.

Zu 2

Der gegenwärtige Zustand des Wirtschaftsweges weist starke Verdrückungen, Schlaglöcher und Spurrinnen auf deren Breite und Belastbarkeit für die heutige landwirtschaftliche Nutzung nicht mehr ausreichend ist. Da dieser Weg als Hauptwirtschaftsweg und Umfahrung der Ortschaft Windmais dient, wird er auf einer Breite von 4,5 m als

Schotterweg ausgebaut und mit einem Wegseitengraben ausgestattet. Das anfallende Grabenwasser wird in den Deinfelder Weiher und anschließend in den Grasenbach geleitet.

Die beiden kurzen, westlich führenden Stichwege werden als „Grünwege“ errichtet, da diese voraussichtlich nicht oft befahren werden.

Zu 3

Der Wirtschaftsweg beginnt am Mühlweg und endet nach ca. 360 m an den Grasenbachweihern. Im vorderen Teil wird der Schotterweg eine Breite von 4 m aufweisen, im hinteren Teil nur ca. 3 - 3,5 m, da links und rechts des Weges Biotope vorhanden sind. Eine Beseitigung dieser würde einen erheblichen Ausgleichsbedarf verursachen.

Zu 4

Der Pechmühlbachweg beginnt ebenfalls am Mühlweg und endet nach dem Pechmühlbach am Waldrand, wo ein Waldweg der bayer. Staatsforsten beginnt. Der im guten Zustand befindliche Schotterweg erhält lediglich eine Oberbauverstärkung. Die Ausbaubreite beträgt 4,5 m, auf einen Graben wird verzichtet.

Zu 5

Der künftige vier Meter breite Schotterweg beginnt am südlichen Ortrand von Windmais, führt in südlicher Richtung und endet beim ehemaligen Grünlagerplatz. Da entlang dieses Weges bereits jetzt schon Oberflächenwasser aus einer Rohrleitung durch Windmais abtransportiert wird, erhält der Weg ebenfalls einen Wegseitengraben bis zum Pechmühlbach. Anschließend erfolgt die Entwässerung beidseitig über die Wegschultern. Vorm Pechmühlbach wird ein naturnah gestaltetes Absetzbecken gebaut. Dadurch wird der Abfluss des Grabenwassers gebremst und verzögert. Schmutz und Schwebstoffe lagern sich durch die Verringerung der Fließgeschwindigkeit ab.

Zu 6

Auf einem weiteren Hauptwirtschaftsweg mit einer Breite von 4,5 m und einem Wegseitengraben kann man die Ortschaft Windmais südlich umfahren. Dieser erfolgt teilweise auf alter und teilweise auf neuer Trasse. Bestehende Wegzufahrten werden höhengleich angebunden und Feldzufahrten vor Ort festgelegt.

Zu 7

Der zu sanierende Grünweg verläuft ca. 280 m in südlicher Richtung zum Pechmühlbach. Er erschließt hauptsächlich Wald- und einige Wiesenflächen. Gleichzeitig werden vorhandene Gräben geräumt, um den Abfluss des Wassers im Wegseitengraben zu gewährleisten.

Zu 8

Der Ausbau dieses Weges erfolgt ebenso in Schotterbauweise ohne Graben auf einer Breite von 4,0 m. Er beginnt am Stollenweg und endet am Pechmühlbach.

Finanzierung

Die im Jahre 2024/2025 zu bauenden Wege und Grabräumungen haben eine Länge von ca. 4,6 km. Die Baukosten werden zu 90 % vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz gefördert. Die restliche 10 % werden über die **Eigenleistung** der Beteiligten am Verfahren Windmais aufgebracht. Daher wird es auch heuer und nächstes Jahr wieder notwendig sein, einen Eigenleistungsanteil einzuheben. Erfreulicherweise ergibt sich trotz Baukostensteigerung und Inflation keine Beitragserhöhung. Für landwirtschaftliche Fläche wird weiterhin 150 €/ha eingehoben. Die Zahlungsaufforderung wird im Laufe des jeweiligen Jahres zugestellt.

Sonstiges

- Voraussichtlich im Frühjahr findet eine **Begehung** aller aktuellen Baumaßnahmen der TG statt. Dazu sind alle Teilnehmer am Verfahren herzlich eingeladen. Der genaue Termin wird über die Tagespresse noch bekanntgegeben.
- Im **Juni/Juli** werden wir mit der Vermessung der bereits gebauten Wege beginnen. Hierzu wird wieder den Teilnehmern die Gelegenheit gegeben, an Stelle von **Geldleistungen** (Flurbereinigungskosten) ihre Beiträge in Form von **Arbeits- und Fuhrleistungen** zu erbringen. Personen, die daran interessiert sind, bitte ich, sich bei unserem Wegbaumeister, Herrn Alfred Ippisch, Mühlweg 4, 92439 Bodenwöhr (Tel. 09434/3487) zu melden. Er übernimmt die Einteilung der Arbeitskräfte.
- Ich weise daraufhin, dass die TG weiterhin bemüht ist, Flächen zu erwerben. Damit können der Abzug bzw. die Flurbereinigungskosten der TG verringert werden.
- Für weitere Fragen stehe ich, bzw. mein Stellvertreter Herr Hannes Neumann zur Verfügung. Gerne können wir uns vor Ort mit Ihnen besprechen. Sie können uns erreicht unter:

Hr. Mikuta Tel. 09631/7920-458
(TG Vorsitzender)

Hr. Neumann Tel. 09631/7920-461
(stellv. TG Vorsitzender)